

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Theaterzettel. 1796-1939
1916-1917**

15.1.1917

Theater in Baden-Baden.

Montag, den 15. Januar 1917.

21. Sondervorstellung

des Großherzoglichen Hoftheaters zu Karlsruhe.

Rigoletto.

Oper in vier Akten, nach Victor Hugos „Le roi s'amuse“ von F. M. Piave.
Musik von G. Verdi.

Musikalische Leitung: Wilhelm Schwebpe. Szenische Leitung: Hans Bussard.

Personen:

Der Herzog von Mantua	Helmut Neugebauer.
Rigoletto, sein Hofnarr	Jan van Gorkom.
Gilda, dessen Tochter	Marie von Ernst.
Graf von Monterone	Gottfried Hagedorn.
Graf von Ceprano	Josef Grötzingen.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Johanna Mayer.
Marullo)	Fritz Hancke.
Borsa) Kavaliere	Hans Bussard.
Sparafacile, ein Bravo	Karl Gissen.
Maddalena, seine Schwester	Margarete Bruntsch.
Giovanna, Gildas Gesellschafterin	Marie Mosel-Tomschik.
Ein Gerichtsdienner	Eugen Kalnbach.
Ein Page der Herzogin	Leopoldine Link.
Herrn und Damen vom Hofe. Pagen. Hellebardiere.	

Schauplatz: Mantua und Umgebung. — Zeit: Das 16. Jahrhundert.

Tänze: Paula Allegri-Bayz.

Pause nach dem zweiten Akte (etwa 7½).

Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Aufang: halb sieben Uhr. Ende: nach dreiviertel neun Uhr.

Bekanntmachungen.

Preise der Plätze:

Fremdenloge 1. Rangos	6 Mk — 50 Pf	Logen 2. Rangos	2 Mk 20 Pf
Logen 1. Rangos	5 Mk 50 Pf	Logen 3. Rangos	1 Mk 20 Pf
Balkon	5 Mk 50 Pf	Stehplätze 2. und 3. Rangos	— Mk 90 Pf
Sperrsitze I. Abt.	4 Mk 50 Pf	Galerie numeriert	— Mk 80 Pf
Sperrsitze II. Abt.	3 Mk 60 Pf	Galerie nicht numeriert	— Mk 60 Pf
Parterreloge	4 Mk 50 Pf		

☛ Für Militärpersonen an der Tages- und Abendkasse halbe Preise. ☚

Verkauf der Eintrittskarten:

im Vorverkauf gegen Entrichtung der Vorverkaufsgebühr von 35 Pf. für jede Karte am Montag, den 15. Januar, vormittags von 11 bis 1 Uhr; an der Tageskasse (ohne Gebühr) am Montag, den 15. Januar, nachmittags von 3 bis 5 Uhr, und an der Abendkasse. Schriftliche Vorausbestellungen sind an Frau Ackermann, Sofienstraße 19, zu richten. Theaterzettel und Textbücher sind an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Die Umbesetzung von Rollen oder Partien bleibt vorbehalten. Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

An den Kassen wird nur abgezähltes Geld angenommen.

Die Besucher werden um pünktliches Erscheinen gebeten; Zuspätkommen wird der Zutritt bis zur nächsten Pause verwehrt.

Es wird ferner gebeten, nach Schluß der Vorstellung beim Verlassen des Hauses auch die Notausgänge benutzen zu wollen.

Im Hoftheater zu Karlsruhe:

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Montag, den 15. Januar 1917.

28. Vorstellung der Abteil. **B** (gelbe Karten).

Das Mädchen aus der Fremde.

Verfasset in drei Akten von Max Beerholf und Ludwig Keller.
In Szene gesetzt von Otto Kienast.

Personen:

Staub von Weizung	Paul Keller.
Helene, seine Frau	Eleonore Droscher.
Hedwisch Schmidt, deren Tante	Margarete W.
Dr. Anton Daggert, Arzt	Karl Hof.
Annita	Elfr. Noorman.
Kunstreierbrat Gelling	Gugo Höder.
Oberkellner	Paul Balken.
Kellner	Paul Gemmeke.
Stubenmädchen	Hilbert Wold.
Portier	Gugo Bauer.
Staubfrcht	Ludwig Schreiber.
Wittels	Paul Müller.
Julech, Kellner	Max Schreiber.
Peiri, Stubenmädchen	Alwin Müller.
Ein Dienstmädchen	Alwin Kömer.

Weitere Preise nach dem ersten Akt (etwa 8 1/2 Uhr).

Schluss des Vorverkaufs am Samstag abend 5 Uhr.

Tagesklasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang.

Abendklasse von 7 Uhr an.

Anfang: halbacht Uhr. Ende: halb zehn Uhr.



Bekanntmachungen.

Preise der Plätze.

Balkon - Prem- denloge	I. Akt. 6 Mk. —	II. „ 5 Mk. —	Vorsterre-Bogen	I. Akt. 3 Mk. 50 Pf.	II. „ 3 Mk. —	4. Rang Mitte	I. Akt. 1 Mk. 20 Pf.	II. „ 1 Mk. 50 Pf.
Berliner-Prem- denloge	I. „ 4 Mk. —	II. „ 3 Mk. 50 Pf.	Sprengel	I. „ 4 Mk. —	II. „ 3 Mk. —	4. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 50 Pf.	II. „ 1 Mk. 20 Pf.
Logen 1. Rang	I. „ 8 Mk. —	II. „ 4 Mk. —	2. Rang Seite	I. „ 3 Mk. —	II. „ 2 Mk. 50 Pf.	3. Rang Strohlog	I. „ 2 Mk. —	II. „ 1 Mk. 50 Pf.
Duffen	I. „ 5 Mk. —	II. „ 4 Mk. —	3. Rang Mitte	I. „ 2 Mk. 50 Pf.	II. „ 2 Mk. —	4. Rang Seite Strohlog	I. „ 1 Mk. 50 Pf.	II. „ 1 Mk. 20 Pf.
1. Rang Mitte	I. „ 4 Mk. —	II. „ 3 Mk. 50 Pf.	3. Rang Seite	I. „ 1 Mk. 50 Pf.	II. „ 1 Mk. 20 Pf.			

Hofschekante 7744.

Der technische Betrieb ist infolge Heranziehung des größten Teiles des Personals zum Heeresdienste erheblich erschwert. Infolgedessen sind Störungen und Verzögerungen, besonders beim Szenenwechsel, unvermeidlich.

Spielplan.

(Angabe des Aktes der Preise für Sperrst. 1. Abteilung.)

Dienstag, den 16. Januar: **A. 29.** Die Schneider von Schönau. Anfang 7 1/8 Uhr. (4 Mk. 50 Pf.)

Donnerstag, den 18. Januar: **B. 29.** Der fliegende Holländer. Anfang 7 Uhr. (4 Mk. 50 Pf.)

Freitag, den 19. Januar: **C. 29.** Weh dem, der lügt. Anfang 7 Uhr. (4 Mk.)

Samstag, den 20. Januar: **35.** Sondervorstellung. Ermäßigte Preise. **Wilhelm Tell.** Anfang 6 Uhr. (2 Mk.)

Sonntag, den 21. Januar: Nachmittags 2 Uhr. **36.** Sondervorstellung. Besonders ermäßigte Einheitspreise. **Raub der Sabinerinnen.**

(I. Rang 2 Mk., Parterre 1 Mk. 50 Pf., II. Rang 1 Mk. 20 Pf., III. Rang 50 Pf., IV. Rang 40 Pf.)

Konkurrenzverkauf am Samstag, den 18. Januar, nachmittags 3—5 1/2 Uhr, Reihenfolge C, A, B; allgemeiner Verkauf von Montag, den 15. Januar, vormittags 10 Uhr an; von Donnerstag, den 18. Januar, vormittags 10 Uhr an bei der Verkaufsstelle des Hoftheaters geschlossen.

Abends 7 1/2 Uhr. **B. 30.** Hoffmanns Erzählungen. (4 Mk. 50 Pf.)

Montag, den 22. Januar: **A. 31.** Kabale und Liebe. Anfang 6 Uhr. (4 Mk.)

Die Abonnementskarten für das III. Vierteljahr (27.54. Vorstellung) können von Montag, den 22. Januar, an bei der Verkaufsstelle eingelöst werden; der Hausbesuch beginnt am Montag, den 5. Februar.